

Universität zu Köln  
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät  
**Narrative Report**  
**ERASMUS+ - Studienaufenthalt**

Name: \_\_\_\_\_

Studienfächer: Deutsch, Französisch, Bildungswissenschaften

Studienabschluss: Bachelor Lehramt (Gym/Ge)

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:

Romanisches Seminar (Institut für Italienische und französische Philologie)

Gastuniversität/Stadt: Université Bordeaux Montaigne / Bordeaux

Institut Gastuniversität: \_\_\_\_\_

Zeitraum: Wintersemester  Sommersemester  ganzes akademisches Jahr

01 / 09 / 18 - 21 / 04 / 19 (Tag/Monat/Jahr)

E-Mail-Adresse (freiwillig): \_\_\_\_\_

### 1. Organisatorisches

#### ... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?

Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Ja, in einem der Uni-Gebäude gab es ein international office. Die Stelle hat Info-Veranstaltungen organisiert, Unterstützung bei der Wohnungssuche gegeben und eine Sprechstunde für sonstige Fragen angeboten.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Ja, zu Beginn der ersten Uni-Woche in einem Hörsaal der Universität.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson

Helène Camarade (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?

Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Nein, ich hatte mit ihr nur über Mail Kontakt, und zwar lediglich für die Unterschriften auf dem Learning Agreement.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Die Kommunikation lief zwar unterschiedlich aber insgesamt doch eher schlecht. Es gab keine einheitlichen Regelungen und so musste ich jeden Dozierenden öfters an meine Nachfragen erinnern, Absprachen waren außerdem meist nicht transparent.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Nein.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Einschreibung, Erstellen des Studierendenausweises, Aktivierung des online-Kontos der Uni, Kurse wählen

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Für die Bewerbung: wenig hilfreich, in der Sprechstunde erhielt ich fast nur Informationen, die ich schon online hatte einsehen können.

Nach der Zulassung / vor der Ausreise: hilfreiche Info-Veranstaltungen, Mails, Ansprechpartner\*innen.

Während des Aufenthalts: zuverlässig schneller Mail-Kontakt.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Relativ unkompliziert.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Hier verlief alles sehr chaotisch. Besonders die Kurswahl war unglaublich unorganisiert und eine große Herausforderung. Auch andere organisatorische Dinge haben teilweise wochenlang gedauert.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Die Uni Köln hat mich gut betreut. Meine Ansprechpartner\*innen für das LA haben mir sehr geholfen, auch wenn nach meiner Abreise der Mail-Kontakt oftmals etwas schleppend verlief.

## 2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Das Niveau schätze ich als sehr unterschiedlich ein: teilweise gute Lehre, oftmals aber auch schlechte / schlecht organisierte. Insgesamt ein breites Fächerangebot, wird aber durch zeitliche Aufteilung stark eingeschränkt. Überwiegend schlechte Organisation, Intransparenz, fehlende Kommunikation.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Ja, mir standen (fast) alle Kurse offen, auch die Kurse anderer Fächer sowie solche aus Master-Studiengängen.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Nein, leider nicht, da es zeitliche Konflikte gab oder die vorher ausgewählten Kurse nicht die erwartete Anzahl an Credit Points erbrachten.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Nein.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Ja, allerdings nur die Vorgaben der Uni Köln.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Das Verhältnis war meistens nicht gut, sondern bestimmt durch starke Hierarchien und unprofessionelle Kommunikation.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Schwer einzuschätzen, insgesamt aber eine eher kleine Uni.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Essen: kaum vegetarisches / veganes Angebot. Vera Cruz ist ca. 10 Minuten entfernt, lohnt sich!

Freizeitangebot: vielfältiges Sportangebot, diverse Hochschulgruppen die meisten habe ich allerdings als eher inaktiv wahrgenommen.

Lage: Die Uni liegt leider sehr weit außerhalb, was im Umkehrschluss einen weiten Weg bedeutet, wenn man zentral in Bordeaux wohnt oder eine lange Fahrt in die Stadt, wenn man nahe der Uni / im Wohnheim wohnt.

### 3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

1. Wohnung: über den Mailverteiler von M. Caterave.

2. Wohnung: über meine Kusine.

Empfehlenswerter Kontakt: Pierre Marzat, unprofessioneller und schlecht organisierter Immobilieninhaber dafür aber nicht sehr präsent, aber nicht stark gefragt, was die Chancen erhöht. Er hat viele Wohnungen in toller Lage (St. Michel), Anfragen laufen über Mail:

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich habe im Juli angefangen, intensiver und vor Ort dann Mitte August.

Hostels o. ä. kann ich nicht empfehlen, da ich bei einem Freund unterkam. Aber ich kann empfehlen, sich unbedingt frühzeitig darum zu kümmern (selbst Couchsurfing war "ausgebucht"!).

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

- 1 Wohnung: ca 18 m<sup>2</sup>, Nähe parc ~~par~~ bordelais, guter Zustand aber nicht sehr schön (Keller ohne Kochmöglichkeit), 450€
- 2 Wohnung: ca 12-13 m<sup>2</sup>, Viertel St. Michel (rue Camille Sauvignan), heruntergekommen aber schön, 400€

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger\_innen?

Der Wohnungsmarkt ist eine riesige Herausforderung. Frühzeitig anfangen, alle Kanäle abtastieren, sich für ~~alle~~ alle Kanäle nutzen (la carte des colocs, le bon coin, facebook, ...), M. Navat schreiben, einfach alle potenziellen Möglichkeiten anfragen. (Außer evtl die Wohnheime, da diese sehr weit außerhalb liegen)

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Ja, es gab ein breites Angebot an Sportkursen. Auf Ausflugsmöglichkeiten habe ich keine wahrgenommen.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Großes kulturelles Angebot: einfach Augen & Ohren offen halten!

- Utopia Kino
- athenée libertaire / librairie du muguet (versch. polit. Veranstaltungen)
- das Viertel St. Michel, Mitterrand trinken bei chat noir cha vert
- marché des Capucins, la boulangerie St. Michel (Jésuite probieren)
- Chartrons
- Bars/cafés: le Tschai, avant-scène, l'Antidote, BB&S, chez la mère, bar à vin
- sport: yoga-Kurse, piscine juive
- ~~Spa~~ ich gebe gerne weitere Tipps!

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn):

... ein Bier:

... eine Mahlzeit in der Mensa:

Sonstiges:

- ein Ticket: 1,20 - 1,70

- ein Bier: 4 - 6€

- eine Mahlzeit in der Mensa: 3,20€

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger\_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger\_innen:

Sich nicht von der schlechten Organisation der Uni abschrecken lassen,  
sondern entspannt bleiben die Stadt genießen & das Umland  
bereisen! (Macanau, Dordogne, Toulouse, Weingüter, Baskenland, ...)